GRUNDIG

KONZERTSCHRANK 7064 W/3 D

WECHSELSTROM-AUSFÜHRUNG

Bedienungsanleitung

Grundig Konzertschrank 7064 W/3D

Dieser Konzertschrank verkörpert in überragender Weise die letzten Fortschritte der neuzeitlichen Rundfunktechnik und Elektroakustik. Ein 3-Touren-Zehnfach-Plattenwechsler für Normal- und Langspielplatten steht für die Wiedergabe von Schallplatten zur Verfügung.

- Der GRUNDIG-3-D-Klang verzaubert Ihren Raum in einen Konzertsaal. Das Zusammenwirken von nicht weniger als vier in drei verschiedenen Richtungen strahlenden aufeinander abgestimmten Lautsprechern zu einem geschlossenen, raumstrahlenden Klangkörper löst die bisherige, ausschließliche Abstrahlung nach vorn auf und vermittelt den Eindruck eines ausgedehnten, plastischen Klangbildes ungeahnter Schönheit und brillanter Naturtreue.

- Ein besonderer 3-D-Klangschalter erlaubt mit seinen 3 Schaltstellungen und den getrennt einstellbaren Baß- und Höhenreglern eine individuelle Anpassung des Klangbildes an die Raumakustik, die Art der Sendung und den persönlichen Geschmack.

- Die Vorzüge des 3-D-Klangkörpers werden durch eine leistungsstarke 12-Watt-Gegentakt-Endstufe, Mehrkanalgegenkopplung, ein wirksames Tiefpaßfilter und gehörrichtige Lautstärkeregelung voll zur Entfaltung gebracht.

- Das UKW-Superteil mit 12 Kreisen, Vorstufe, Mehrfach-Störbegrenzer, Ratiodetektor und die eingebaute Allbereich-Antenne sichern Ihnen einen rauscharmen und störungsfreien UKW-Empfang von überragender Güte.

- Einen guten und gleichbleibenden Empfang auf dem Kurz-, Mittel- und Langwellenbereich gewährleisten 8 Kreise, ZF-Mehrfach-Bandbreiteregelung, mit dem Höhenregler kombiniert, und ein wirkungsvoller Schwundausgleich.

- Der Triplex-Schwungradantrieb ermöglicht durch einfachen Tastendruck das Hervorzaubern von drei Lieblingssendern, die mit einem einzigen Knopf auf getrennten Skalenbereichen beliebig einstellbar sind. Er bietet ein Höchstmaß an Bedienungskomfort und Schnell-Programmwahl.

- Die durch Tastendruck einschaltbare Ferritstab-Antenne mit beleuchteter optischer Anzeige unterdrückt die Störungen frequenzbenachbarter Sender (und des Nahfeldes).

- Eine neuartige Tonband-Anschlußbuchse ermöglicht sowohl Aufnahme als auch Wiedergabe über ein einziges Verbindungskabel. Die besondere Tonband-Taste bietet Ihnen neben der TA-Taste die ständige Einschaltbereitschaft für Tonband- oder Schallplattenwiedergabe.

Was vor dem ersten Einschalten zu beachten ist:

Ihr GRUNDIG-Konzertschrank 7064 W / 3 D ist ein Wechselstromgerät, umschaltbar für 110, 125, 160 und 220 Volt. Im Werk wurde das Gerät auf 220 V eingestellt. Sollten Sie eine andere Netzspannung haben, — Ihr Elektrizitätszähler zeigt es Ihnen am zuverlässigsten — so nehmen Sie bitte die Rückwand ab und setzen die Sicherung in den entsprechend bezeichneten Sicherungshalter ein (Abb. 2 ❶). Bei Spannungen von 110 bzw. 125 Volt setzen Sie eine Sicherung von 1,2 A anstelle der vorhandenen 0,6 A ein, bei 160 V eine solche von 0,8 A.

Den Netzstecker dürfen Sie erst nach Einstellung der richtigen Netzspannung und bei angeschraubter Rückwand in die Steckdose einstecken.

Die Antennen-Umschaltung

auf der Chassis-Rückseite (Abb. 2 ❷) gestattet Ihnen, zwischen zwei Betriebsmöglichkeiten zu wählen:

Stellung 4: Eingebaute Antenne oder Außendipol auf allen Bereichen wirksam.

Sie können also auch die eingebaute UKW-Antenne für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwenden.

Stellung 5: kommt dann in Frage, wenn Sie 2 getrennte Antennen — eine für UKW und die andere für die K-M-L-Bereiche — verwenden wollen.

Für den UKW-Empfang in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein Außendipol von Vorteil. Der Außendipol ist nach Möglichkeit hoch und freistehend auf das Hausdach zu montieren und auf besten Empfang auszurichten.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennen-Anlage beraten.

Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol befinden sich an der Rückseite des Schrankes (Abb. 2 ❸ ❹).

Das Einschalten

erfolgt gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer **Bereichs-Taste.** Wollen Sie das Gerät **ausschalten,** dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit **„Aus"** bezeichnete Taste (Abb. 1) kräftig durch.

Die Sendereinstellung

wird mit dem rechten kleinen Knopf (Abb. 1) vorgenommen. Dabei kommen die Vorzüge des Triplex-Schwungradantriebes voll zur Geltung. Schalten Sie z. B. vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellensender um, so erscheint der in diesem Bereich zuletzt gehörte Sender sofort. Sie können also durch **einfachen Tastendruck** zwischen drei beliebig einstellbaren Sendern — davon 2 UKW- und einen Kurz-, Mittel- oder Langwellensender — wählen, wobei durch die Schaltautomatik mit Einknopfbedienung ein versehentliches Verstimmen des Senders der anderen Bereiche vermieden wird.

Die Lautstärke

können Sie mit dem linken kleinen Knopf nach Ihrem Belieben regeln (Abb. 1). Wenn Sie das Gerät ausschalten, so braucht die eingestellte Lautstärke nicht verändert zu werden.

Die Wellenbereich-Umschaltung

geschieht mit den Klaviertasten, die sich unterhalb der Skala befinden (Abb. 1).

3-D-Klangschalter

Dieser Schalter (rechter großer Knopf) gibt Ihnen mit seinen drei Schaltstufen die Möglichkeit, eine Verminderung oder Steigerung der Raumklangausbreitung zu wählen. Die Schaltstufen von links nach rechts haben folgende Funktionen:

1. Frontlautsprecher in Betrieb, d. h. die Seitenlautsprecher sind abgeschaltet. Diese Schaltstellung wird mit Vorliebe bei reinen Sprach- oder Solo-Darbietungen benutzt.
2. Normale 3-D-Klang-Wiedergabe, d. h. Schallabstrahlung nach drei Seiten. Die Schaltstellung für den Orchesterklang.
3. Gesteigerte Schallabstrahlung nach den Seiten. Diese Einstellung empfiehlt sich für besonders stark gedämpfte Räume und für die brillante Wiedergabe moderner Tanzmusik.

Zur Bandbreiteregelung

dient die rechte Rändelscheibe „Höhenregler". Bei Linksdrehung, Notenfeld dunkel: Dunkle Wiedergabe und höchste Trennschärfe; bei Rechtsdrehung, Notenfeld hell: Voller Tonumfang. Drehen Sie daher bitte bei **Orts-** und insbesondere bei **UKW**-Empfang den Regler voll auf, damit Sie die großen Klangmöglichkeiten Ihres Gerätes auch

ausschöpfen. Nur wenn der Sender durch Nachbarstationen gestört wird, sollte die Bandbreite eingeengt werden — und auch dann nicht mehr als unbedingt notwendig.

Die Bässe

werden verstärkt wiedergegeben, wenn Sie die linke Rändelscheibe „Baßregler" (Abb. 1) nach rechts drehen (Notenfeld dunkel). Beachten Sie bitte: Ohne gleichzeitig vorhandene Höhen („Höhenregler" nach rechts) wirken Bässe leicht aufdringlich, also des Guten nicht zuviel tun! Die Sprachverständlichkeit ist meist ohne Betonung der Bässe besser. Bei **UKW-Empfang** und in „TA"- und „TB"-Stellung haben alle Bedienungseinrichtungen die gleichen Funktionen wie bei den anderen Wellenbereichen.

Zur Schallplattenwiedergabe

drücken Sie bitte die mit „TA" bezeichnete Taste und bedienen den Plattenwechsler nach der gesondert beigefügten ausführlichen Bedienungsanweisung.

Zur Tonbandaufnahme,

also zum Festhalten Ihrer Lieblingssendungen mit dem GRUNDIG-Tonbandgerät für eine jederzeit wiederholbare spätere Wiedergabe, dient die Buchse ❼ in Abb. 2.

Zur Tonbandwiedergabe

verbinden Sie Ihr Tonbandgerät mit den Tonabnehmerbuchsen (Abb. 2 ❺) und drücken die Taste „TA". Bei Verwendung des GRUNDIG Tonbandkoffers TK 5 ist für die Wiedergabe bereits eine Verbindung über die Aufnahmebuchse hergestellt. In diesem Fall ist die „TB"-Taste (Tonbandwiedergabe) zu drücken.

Zur besonderen Beachtung:

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie den Netzstecker aus der Steckdose **ziehen, bevor** Sie die Rückwand entfernen.

Ihr wertvoller Konzertschrank darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Vermeiden Sie daher große Hitze oder Feuchtigkeit.

Laut VDE-Vorschrift sollen nur Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer, Stecker usw. verwendet werden, die das VDE-Zeichen oder die Aufschrift „Gebaut nach VDE-Bestimmungen" tragen.

Grundig Tonbandgeräte

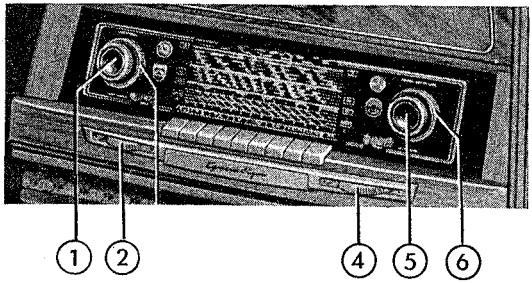
sind hochwertige magnetische Schallaufzeichnungs- und Wiedergabegeräte, deren Bedienung durch Klaviertastenschaltung genau so einfach und zuverlässig wie bei Ihrem GRUNDIG-Super ist. Die Schallaufzeichnung erfolgt durch magnetische Beeinflussung des sogenannten „Tonbandes", einer dünnen, 6,25 mm breiten Kunststoffolie, die einseitig mit einer magnetisierbaren Schicht belegt ist. Entspricht eine Aufnahme nicht Ihren Erwartungen oder hat sie im Laufe der Zeit an Bedeutung verloren, können Sie diese „löschen" und das Tonband ohne Qualitätseinbuße wieder für Neuaufnahmen verwenden.

Lassen Sie sich diese wundervollen Geräte einmal unverbindlich bei Ihrem Rundfunkhändler vorführen. Auch Sie werden von den Vorzügen der Tonband-Selbstaufnahme begeistert sein.

RÖHRENGARANTIE

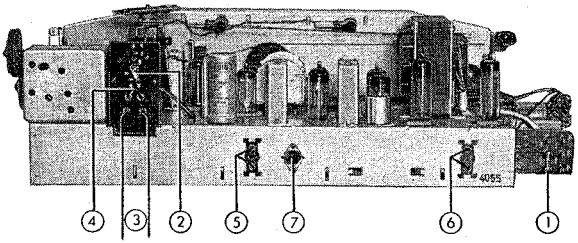
Zu diesem Gerät gehört eine ausgefüllte Röhren-Garantiekarte. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Bewahren Sie diese Karte bitte sorgfältig auf, damit Ihre evtl. Ersatzansprüche — bei Erfüllung aller übrigen Voraussetzungen — berücksichtigt werden können.

Abb. 1



① Lautstärkeregler ② Baßregler ④ Höhenregler
⑤ Sendereinstellung ⑥ 3-D-Schalter

Abb. 2



① Sicherung ② Antennen-Umschaltung ③ Antenne/Erde
④ UKW-Antenne ⑤ Plattenspieler ⑥ Zusatzlautsprecher
⑦ Anschlußbuchse für GRUNDIG-Tonbandgeräte

Technische Einzelheiten

Stromart:	Wechselstrom
Spannungswähler:	110 - 125 - 160 - 220 Volt
Leistungsaufnahme:	ca. 80 Watt
Sicherungen:	Träge, 5 x 20 mm, 110/125 V: 1,2 A; 160 V: 0,8 A; 220 V: 0,6 A
Röhrenbestückung:	ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EF 80 - EABC 80 - EBC 41 EL 84 - EL 84 - EM 34/35 und 1 Trockengleichrichter B 250 C 150
Skalenbeleuchtung:	2 Lämpchen, zylindrisch, 7 V / 0,3 A
Schrankbeleuchtung:	2 Lampen 220 V / 15 W
Schaltung:	8 Rundfunk-, 12 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar, 6 (10) fest eingestellt 1 ZF-Saugkreis 468 kHz, 9 kHz-Sperre kombiniert mit Tiefpaß ZF = 468 kHz / 10,7 MHz
Wellenbereiche:	UKW I u. II : 87 ... 100 MHz = 3,45 ... 3,0 m Kurz : 5,90 ... 15,8 MHz = 50,8 ... 18,9 m Mittel : 510 ... 1620 kHz = 588 ... 185 m Lang : 145 ... 350 kHz = 2070 ... 895 m
UKW-Antennenanschluß:	Wellenwiderstand ca. 300 Ohm
Schwundausgleich:	AM: 2 stufige Regelung, rückwärts FM: 2 stufige Begrenzung
Bandbreiteregelung:	Stufenlos, mit Höhenregler kombiniert, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam
Klangregelung:	Baß- und Höhenregler; stufenlos, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehörrichtig, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam
Gegenkopplung:	Baß- und Höhenanhebung
Ausgangsleistung der Gegentakt-Endstufe:	12 Watt bei niedrigem Klirrfaktor
Lautsprecher:	3-D-Klangsystem, bestehend aus einem perm.-dyn. Multi-Oktav-Lautsprecher, zwei perm.-dyn. Seitenlautsprechern und einem Hochtonlautsprecher
Skala:	Negativskala von rückwärts beleuchtet, mit optischer Anzeige der Baß- und Höhenregler
Sender-Abstimmung:	Triplex-Antrieb für getrennte Abstimmung von 1 Rundfunk- und 2 UKW-Sendern
Tonband-Anschluß:	Für Aufnahme und Wiedergabe
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA- bzw. TB-Taste drücken
Antennen:	Eingebaute Allbereich- und Ferritantenne
Antennenumschaltung:	Schalter mit 2 Stellungen an der Chassisrückseite
Gehäuse:	Edelholz, hochglanzpoliert
Abmessungen:	720 x 854 x 425 mm

Sämtliche GRUNDIG-Geräte entsprechen den verschärften Störstrahlungs-Sicherheits-Bestimmungen der Deutschen Bundespost.